

Hygienekonzept für Gäste und Guides

Um das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus für unsere Gäste und Mitarbeiter bestmöglichst zu minimieren, haben wir im Folgenden ein Hygienekonzept ausgearbeitet.

Vor der Tour:

- Für jede Tour wird eine Liste mit allen nötigen Kontaktdaten der Teilnehmer angefertigt, damit im Falle einer Coronainfektion die Infektionskette nachvollziehbar ist und alle Kontaktpersonen benachrichtigt werden können.

- Folgende Fragen werden vor der Tour gestellt:
 - Fühlt sich ein/e Teilnehmer/in krank?
 - Hat ein/e Teilnehmer/in Fieber?
 - Hatte ein/e Teilnehmer/in in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person?

- An unserer Station gewährleisten wir den Mindestabstand von 1,5m.

- Der Aufenthalt in geschlossenen Räumen wird auf ein Minimum reduziert, die Materialausgabe wird einzeln ablaufen.

- Es wird darauf hingewiesen, die Toiletten nur Einzeln aufzusuchen und sich nach gründlichem Händewaschen die Hände zu desinfizieren. Statt Stoffhandtüchern stehen Papiertücher zur Verfügung.

- Die Ausrüstung wird so weit es möglich ist im Vorhinein zusammengestellt und vorbereitet.

- Für extra Umkleidemöglichkeiten im Außenbereich wurde gesorgt.

- Unnötiger Körperkontakt, wie z.B. Hände schütteln, wird vermieden.

- Auf eine kontaktlose Bezahlung vor der Tour wird hingewiesen.

Während der Tour:

- Am Treffpunkt wird ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, um sich vor und nach der Tour die Hände zu desinfizieren. In jedem Fahrzeug ist ein entsprechender Spender vorhanden.
- Zur Ausrüstung gehören neben den üblichen Komponenten (Neoprenanzug, -socken, Canyoningschuhe, Helm und Gurt) nun auch Neoprenhandschuhe, um direkten Hautkontakt zu vermeiden sowie auf Wunsch käuflich erhältliche Neoprenmasken.
- Die nötige Hilfestellung wird trotzdem gewährleistet.
- Das Guide- Gastverhältnis wird gemäß den Vorgaben des jeweiligen Landes (aktuell 1:4 für Bayern und 1:6 für Österreich) begrenzt, sodass große Gruppenansammlungen umgangen werden.

Nach der Tour:

- **Anzüge** werden im Stadl in zwei Tonnen gewaschen. In der ersten Tonne befindet sich Wasser mit klinisch geprüftem Hygienewaschmittel, das auch bei kalter Wäsche 99,99% aller speziellen Bakterien, Pilze und Viren abtötet. In der zweiten Tonne werden die Anzüge danach in klarem Wasser ausgewaschen.
- **Neoprensocken und -handschuhe** werden in der Waschmaschine mit Hygienewaschmittel bei 60°C entsprechend den Vorgaben des RKI gewaschen und anschließend im Trockner getrocknet.
- **Helme** werden nach Gebrauch mit Desinfektionsmittel eingesprüht.
- **Gurte** bedürfen keiner speziellen Reinigung, da sie nur mit Neoprenhandschuhen angefasst werden.
- **WICHTIG:** Nur komplett luftgetrocknete Anzüge im Lager verräumen.